

Die Macht der Ahnen

Von DonLiong

Kapitel 1: Die Rebirth

Ein schöner Morgen ist Angebrochen. Rey und Fred hatten sich, nahe der nächsten Stadt, im Umland niedergelassen. Sie machten früh weiter und gingen richtung Stadt. 4 Tage nach dem zwischenfall im Wald, wollten sie keine Zeit mehr Verschwenden.

Rey: Ich kann es immer noch nicht fassen, das der Typ uns einfach gehen gelassen hat.

Fred: Es war wie ein Albtraum, ich hätte nie gedacht, dass uns so einer über den Weg läuft

Rey:Naja aber wir sind ihm erstmal los, hmm, ich frag mich, was das für ein Hunter war. Der war sau Stark, ich hab ihn nicht mal berühren können

Fred: *mit beängstigtem Blick* Ich befürchte es war kein Hunter

Rey: hä was sagst du da wie kommst du darauf?

Fred: naja, wenn ich mich nicht Verkuckt haben sollte, hatte er da Heilige Kriegswappen auf seiner Kluft und auch diese sah ganz anders aus, als sie normale Hunter tragen

Rey: *blickt nich mehr durch* Wie was, ich versteh gar nix das musst du mir erklären

...

Am Abend vor 4 Tagen. Rey lag Wehrlos auf dem Boden, auf ihn stand der Fremde Mann. Fred, der ein Pfeil in der Schulter stecken hatte, rappelte sich schluchzent vom Boden auf. Er hatte schon einiges an Blut Verloren, doch er gab nicht auf und nahm seinen Bogen in die Hand.

Rey:**mit entschlossenem Blick* du kannst mich nicht Töten, du Mistkerl, ich habe noch was vor und daran kann mich niemand hindern.*

Fred: **keuchzend* Rey, lass es sein, wir haben keine Chance gegen ihn*

Fremder: **erstaund* Du kannst noch stehen? Ich hätte nicht gedacht das du das schaffst. Ihr beiden habt mut das muss man euch lassen.*

Fred: *Lass uns gehen, wir haben dir nichts getahn. Was willst du also von uns?*

Fremder: *Ihr scheint nicht zu Wissen, wie ernst eure lage ist, Ihr seit in Fremdes Teretorium eingedrungen, das ist Strafbar. Jeder der diesen Wald betritt, den darf ich Töten. Versteht ihr jetzt, warum ihr hier nichts zu suchen habt.*

Fred: **verbäugend* Es tut uns Leid, wir wussten ja nicht, das das Verbotenes Terran ist.*

Rey: **mit großen Tränenden Augen* Fred, was soll das ...*

Fred: **mit entschlossenem Blick* Rey, wir dürfen nicht dumm sein, das wäre unser ende,*

wenn wir widerstand leisten und ich habe nicht vor, schon jetzt, den Löffel abzugeben.

Fremder *lachend* Du hast es er kannt Kleiner, ihr seid kleine Fische, Peanuts, ein Nichts. Nun Gut ich werde euch 4 Tage geben.

Rey: Was soll das bedeuten? warum, ich Versteh das nicht

Fremder: *im Gedanken* Erstaunlich, die beiden haben was an sich was mich Fasziniert, ich kann Sie noch nicht Töten, ich muss wissen was sie Vorhaben und dieser Blcik von dem Kleinen, diese Entschlossenheit die in ihm steckt, einfach Unglaublich.

Nutzt diese 4 Tage, und macht das ihr hier soweit weg kommt wie möglich, Denn wenn wir ein 2tes mal aufeinander Treffen seid iht Tot.

Fred: *verbeugt* Oh danke Fremder, wir werden sofort Aufbrechen

Fremder: Hey, kleiner Schwertkämpfer, Dein Angriff war anders, als der von normalen Schwertkämpfern, Woher hast du das gelernt?

Rey: Warum willst du das wissen? Das kann dir doch vollkommen egal sein

Fremder: schon gut, es hat mich eben Überrascht, dass so ein Knirps wie du, den Stil von "Cid Airbreaker" drauf hast, allerdings, war er nicht perfekt, um es genau zu nehm, sau schlecht ausgeführt.

Rey *verblüfft* woher kennst du Onkel Cid? Was hast du mit ihm zu schaffen du elender Mistkerl

Fremder: *lachend* Haha soll das ein Scherz sein, Cid ist eine lebende Legende, keiner kann so gut mit einer Stabwaffe umgehen, wie er, Er ist ein starker Krieger

Rey: *mit entsetze augen* Was? wie geht das? Ich versteh das alles nicht.

Fremder: Haut bloß hier ab, Vergesst nicht, ich gebe euch 4 Tage, macht was draus und nun geht.

Nach dem der Fremde ins dunkle Verschwand, Musste Rey vor Wut Weinen, er klopfte auf den Bolden und konnte nicht glauben wie schwach er war. Fred viel Ohnmächtig zu Boden, doch mit einem erleichterten Blick. Seit dem sind 4 Tage Vergangen.

...

Fred *furcht durchströhmt* Es war kaum zu glauben, mit welcher Präzision er mich ausser Gefecht setzte, ohne mich dabei zu Töten, selbst ein Hunter kann nicht einen so perfekten Schuss erziehen.

Rey: und was heißt das nun? ich hab immer noch kein Plan, worauf du hinaus willst

Fred: kennst du die Geschichte über die Rebirth?

Rey: was fürne Bürd? welche Geschichte?

Fred: *schmunzelt* die Rebirth sind verdammt starke Leute, es soll angeblich nur ein paar von ihnen geben. Man sagt nach dem großen Krieg, erleuchtete das Schlachtfeld in Lichtseulen. Kurz darauf, tauchten einige gefallene Krieger auf, obwohl die Schlacht alles Vernichtet hatte. Keiner auser diesen, war vom Schlachtfeld zurück gekehrt. doch das seltsame daran war, das Sie anders als zuvor waren, ihre Aura ihr Aussehen, einfach alles war anders. Diese Wiedergekehrten Gefallenen nannten sich vortan, "Die Rebirth"

Rey: *total erstaunt* Wow woher weißt du das alles? Das is ja ma Krass

Fred: *grinsend* Tja hättest du im Unterricht nicht dauernd Geschlafen dann hättest du das auch gewusst

Rey: jaja schon gut, mach dich nur über mich Lustig

Fred: Schon gut und hast du nun Angst, denn unser Fremde Freund war einer dieser Rebirth-Krieger, *ernst* Es war ein "Sniper"

Rey: Warum sollte ich, wie steht es mit dir willst du zurück? Ich halte dich nicht auf

Fred: du Scherzkeks, du weißt genau wie meine Antwort ist, wir sind schon als Babys immer zu sammen gewesen, du bist wie ein Bruder für mich. Ich werde immer an deiner Seite gehen, darauf kannst du dich Verlassen

Rey: *lacht* Du kennst mich halt zu gut, Bruder, na dann nichts wie weiter

In der Zwischen Zeit in Prontera im Königshaus von Mitgard, König "Grandor von Steinber" in einer Großsitzung

Steinber: Meine Herren, die Lage ist äuserst Komplizirt, seit einigen Tagen werden verhäuft Überfälle von Orks ind den Randdörfern gemeldet, Ich befürchte es dauert nicht mehr lange und sie werden größere Städte Angreifen

Gefreiter Offizir Ja Majestät, wir haben wirklich das schlimmste zu befürchten, es scheint ein neuer Krieg zwischen uns und den Orks Unausweichlich

Steinber: Das darf einfach, nicht noch einmal passieren, der letzte Krieg war grauenhaft, wir haben kaum Leute, die wir in den Kampf schicken könnten.

Leibgarde: Euer Majestät er ist Eingetroffen, "Jeff Guns" der Sniper, den ihr erwartet habt ist nun da.

Steinber: Schon gut, danke schick ihn rein, wir haben einiges zu Besprechen, Alle anderen dürfen sich Entfernen.

Gruppe: Ja euer Majestät, Zu Befehl

Jeff: *verbeug* König Grandor von Steinber es ist mir eine eher vor ihnen Sprechen zu dürfen

Steinber: Was führt dich her, Jeff, hast du Neuigkeiten?

Jeff: *grinsent* Allerdings das habe ich. Es ist kaum zu Glauben daher bin ich gleich zu ihnen.

steinber: Nun gut lass hören, was sind das für Neuigkeiten?

Jeff: Kennen sie noch "Kaiht Knifeclaw"?

...